

Polizeisportverein Heidelberg e.V.



Satzung
und
Jugendordnung

Stand: 1. Januar 2001

Präambel

Am 10. April 1923 haben die Sportler der Polizei aus Heidelberg und Umgebung den Verein „Sportgemeinschaft der Polizei Heidelberg“ gegründet. Am 26. Mai 1923 wurde der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Heidelberg in Band 3 Nr. 72 eingetragen. Der 1. Vorsitzende war seinerzeit Arthur Kopp, der 2. Vorsitzende Karl Holzwarth.

Nach wechselvoller Geschichte wurde dem Verein 1948 infolge Herabsinkens der Mitgliederzahl auf 3 Personen gem. § 73 BGB die Rechtsfähigkeit entzogen, jedoch konnte im gleichen Jahre durch zahlreiche Neuzugänge die Tradition wieder fortgesetzt werden. Die Neueintragung erfolgte am 27. Dezember 1948 in Band 7 Nr. 99 des Amtsgerichts Heidelberg unter dem Namen "Polizeisportverein Heidelberg".

§ 1 Name, Sitz, Eintrag

Der Verein trägt den Namen

Polizei-Sportverein Heidelberg

Durch Eintragung in das Vereinsregister führt er den Zusatz „eingetragener Verein“ (e.V.).

Sitz und Gerichtsstand des Vereins ist Heidelberg.

Der Verein ist Mitglied des Badischen Sportbundes und der jeweiligen Fachverbände und anerkennt deren jeweilig gültige Satzungen und Ordnungen.

§ 2 Zweck, Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, und zwar insbesondere durch Pflege, Förderung und Verbreitung der Sportarten, wie sie in den einzelnen Abteilungen des Vereins jeweils ausgeübt werden.

Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder bei der Aufhebung des Vereins weder ihre einbezahlten Kapitalanteile noch den Wert ihrer geleisteten Arbeitsstunden oder Sacheinlagen zurück.

Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Verein ist politisch, rassistisch und **konfessionell** neutral.

§ 3 Mitgliedschaft

Der Verein besteht aus:

- a) aktiven Mitgliedern
- b) fördernden Mitgliedern
- c) jugendlichen Mitgliedern
- d) Ehrenmitgliedern und
- e) Zeitmitglieder

Aktives Mitglied kann werden, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und sich innerhalb des PSV sportlich betätigt.

Förderndes Mitglied kann jede Person werden, die den Verein materiell und ideell unterstützt.

Jugendliche Mitglieder sind solche, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Sie haben keine Stimmrecht. Zur Mitgliedschaft und sportlichen Betätigung muß in jedem Falle eine schriftliche Erlaubnis der Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters vorgelegt werden. Die Überführung zu den aktiven oder fördernden Mitgliedern erfolgt automatisch jeweils auf den der Vollendung des 18. Lebensjahres folgenden Monat.

Die Ehrenmitgliedschaft wird durch die Ehrenordnung des Vereins geregelt.

Zeitmitglieder sind solche, die absehbar höchstens 11 Monate dem Verein angehören können. Sie haben kein Stimmrecht. Eine Überführung zu den aktiven oder fördernden Mitgliedern erfolgt nur auf Mitteilung der zuständigen Abteilung. Bei Überführung eines jugendlichen Zeitmitgliedes gelten die Bestimmungen für jugendliche Mitglieder.

§ 4 Aufnahme

Mitglied kann jede natürliche Person werden.

Die Mitgliedschaft ist durch ein an den Vorstand zu richtendes Aufnahmegesuch zu beantragen.

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand und teilt dem Antragsteller die Entscheidung schriftlich ohne Begründung mit. Eine ablehnende Entscheidung ist nicht anfechtbar.

Über die Aufnahme als Zeitmitglied entscheidet im jeweiligen Einzelfall der betroffene Abteilungsvorstand. Die Zeitmitgliedschaft ist zur Mitgliederverwaltung in Form einer Aufnahmemitteilung an den Vorstand zu richten. Bei Überführung einer Zeitmitgliedschaft in eine ordentliche Mitgliedschaft gelten die allgemeinen Aufnahmebestimmungen.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch den Tod, Austritt, Streichung von der Mitgliederliste oder Ausschluß. Die Funktionen und satzungsgemäßen Rechte kommen damit sofort zum Erlöschen.

Der Austritt kann nur durch schriftliche Mitteilung an den Verein unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende erfolgen.

Abweichend davon endet die Zeitmitgliedschaft spätestens nach Ablauf von 11 Monaten. Die betroffene Abteilung kann eine kürzere Dauer vereinbaren. Die Beendigung einer Zeitmitgliedschaft bedarf keiner besonderen Schriftform.

Ein Mitglied kann durch Beschluß des Vorstandes von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Beitrags in Rückstand oder unbekanntem Aufenthalts ist.

Der Ausschluss eines Mitglieds kann durch den Vorstand aus folgenden Gründen erfolgen:

- a) bei groben oder wiederholten Vergehen gegen die Vereinssatzung oder bei grob unsportlichem Verhalten,
- b) wegen unehrenhaften Verhaltens, Unehrllichkeit oder sonstiger, das Ansehen des Vereins schädigender oder beeinträchtigender Handlungen.

Dem Mitglied ist vorher Gelegenheit zu geben, zu den erhobenen Vorwürfen Stellung zu nehmen.

Die erfolgte Streichung und der Ausschluss aus dem Verein sind dem erreichbaren Mitglied per eingeschriebenem Brief mitzuteilen. In beiden Fällen kann das Mitglied innerhalb von 2 Wochen Einspruch beim Ehrenrat des Vereins einlegen. Dessen Entscheidung ist dem Mitglied ebenfalls per eingeschriebenem Brief mitzuteilen; sie ist unanfechtbar.

Der Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch an den Verein, bleibt jedoch für einen dem Verein zugefügten Schaden haftbar. Dem Verein gehörende Inventarstücke, Sportausrüstungen und Gelder u.a. sind sofort zurückzugeben.

Der Verein kann bei Beendigung der Mitgliedschaft noch bestehende Beitragsrückstände innerhalb der Jahresfrist einfordern. Der Aufnahmebeitrag, Jahres- und Sonderbeiträge und Bausteine werden nicht zurückerstattet.

§ 6 Aufnahme- und Mitgliedsbeitrag

Der Aufnahme- und Mitgliedsbeitrag werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

Zeitmitglieder zahlen je Monat ein um 5,-- DM erhöhtes Zwölftel des Jahresbeitrages. Abweichend davon können Abteilungen mit zusätzlichem Sonderbeitrag für Zeitmitglieder monatsanteilige Beiträge entsprechend ihren Bedürfnissen festlegen.

Über Stundung und Erlaß von Beiträgen entscheidet der Vorstand.

§ 7 Abteilungen des Vereins

1. Für die im Verein betriebenen Sportarten bestehen Abteilungen oder werden im Bedarfsfall durch Beschluss des Vorstandes gegründet.
2. Abweichend von § 8 werden die Abteilungen durch den Abteilungsvorsitzenden und seinen Stellvertreter geleitet. Diese und weitere Mitarbeiter werden von der Abteilungsversammlung gewählt.
3. Die Abteilungen führen ihren Sportbetrieb selbständig.

4. Die Verwaltung der ihnen zugewiesenen Sportanlagen, Sportgeräte, Geldmittel und Vereinsheime erfolgen nach Maßgabe der von der Abteilungsversammlung beschlossenen und von dem erweiterten Vorstand genehmigten Abteilungsordnung.

Für Veräußerungen ist die Zustimmung und für Belastungen die Mitwirkung der betroffenen Abteilungsversammlung erforderlich.

5. Die Abteilungen können mit Zustimmung des Vorstandes zusätzlich zum Vereinsbeitrag einen Abteilungs- und Aufnahmebeitrag (Sonderbeitrag) entsprechend ihren Bedürfnissen festsetzen.
6. Die Abteilungen mit Sonderbeiträgen können das Geschäftsjahr nach ihren Bedürfnissen mit Zustimmung der Abteilungsversammlung abweichend von § 15 festsetzen.
7. Die Abteilungen können gegen Mitglieder disziplinarische Maßnahmen entsprechend den Bestimmungen der jeweiligen Fachverbände verhängen.
8. Die Auflösung einer Abteilung kann nur mit Zustimmung der Abteilungsversammlung durch den Vorstand erfolgen. Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn trotz Abmahnung durch den Vorstand eine Kostendeckung durch die Abteilung nicht gewährleistet werden kann.
9. Im übrigen gelten die Vorschriften der Satzung für die Abteilungen entsprechend.

§ 8 Vorstand

Der Vorstand besteht aus

- a) dem 1. Vorsitzenden
- b) dem 2. Vorsitzenden
- c) dem Geschäftsführer
- d) dem Schatzmeister
- e) dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit
- f) dem 1. Beisitzer
- g) dem 2. Beisitzer
- h) dem 3. Beisitzer

In Fällen, in welchen es sich um die Belange einer Abteilung gemäß § 7, Ziffer 4 geht, ist der jeweilige Abteilungsvorsitzende hinzuzuziehen (erweiterte Vorstand). Die Geschäftsführung und Vertretung des Vereins obliegen dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden und dem Geschäftsführer.

Jeweils 2 von ihnen sind Vorstand im Sinne von § 26 Abs. 2 BGB.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren, vom Tag der Wahl an gerechnet, gewählt. Der Vorstand scheidet –vorbehaltlich Tod oder Amtsniederlegung- jedoch erst dann aus dem Amt aus, wenn der entsprechende Nachfolger gewählt ist. Seine Amtsdauer verlängert sich jedoch höchstens um 6 Monate.

Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds ist der verbleibende Vorstand berechtigt, ein Ersatzmitglied für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen zu wählen. Der Vorstand kann jedoch auch ein freigewordenes Amt mit einem anderen vereinigen.

Der 1. Vorsitzende soll ein Polizeibeamter sein.

§ 9 Zuständigkeit des Vorstands

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, sofern durch die Satzung nichts anderes bestimmt wird, und er hat vor allem folgende Aufgaben;

1. Vorbereitung der Mitgliederversammlungen und Aufstellung der Tagesordnungen;
2. Einberufung der Mitgliederversammlungen;
3. Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung;
4. Aufstellung eines Haushaltsplanes für jedes Geschäftsjahr, Erstellung eines Jahresberichts;
5. Beschlussfassung über Aufnahme, Streichung und Ausschluss von Mitgliedern;
6. Erstellung und Änderung der Finanz-, Ehren- und Abteilungsrahmenordnung.

§ 10 Beschlussfassung des Vorstands

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in Vorstandssitzungen, die vom 1. oder 2. Vorsitzenden einberufen werden. In jedem Fall ist eine Einberufungsfrist von 3 Tagen einzuhalten. Einer Mitteilung der Tagesordnung bedarf es nicht.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens 4 Vorstandsmitglieder, darunter der erste oder zweite Vorsitzende anwesend sind. Bei der Beschlußfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Leiters der Vorstandssitzung.

Die Vorstandssitzung leitet der 1. Vorsitzende, bei dessen Verhinderung der 2. Vorsitzende. Über die Beschlüsse des Vorstandes ist ein Protokoll anzufertigen. Ein Vorstandsbeschluss kann auf schriftlichen Wege gefaßt werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der zu beschließenden Regelung erklären.

§ 11 Ehrenrat

Der Ehrenrat besteht aus 3 Mitgliedern, nach Möglichkeit Ehrenmitgliedern, die nicht dem Vorstand angehören dürfen. Sie werden von der Mitgliederversammlung auf 2 Jahre gewählt.

§ 12 Mitgliederversammlung

Spätestens im 3. Monat eines Geschäftsjahres findet eine Mitgliederversammlung statt. Der Termin der Versammlung muß 3 Wochen vorher durch schriftliche Mitteilung an alle Mitglieder unter Angabe einer Tagesordnung bekanntgegeben werden. Ein gedrucktes Rundschreiben im Mitteilungsblatt steht einer schriftlichen Mitteilung gleich.

Anträge zur Mitgliederversammlung sind schriftlich zu stellen und müssen dem Vorstand zehn Tage vor der Versammlung vorliegen. Später oder nicht schriftlich gestellte Anträge sind der Versammlung zur Abstimmung nicht vorzulegen.

Regelmäßige Gegenstände der Beratung und Beschlussfassung sind:

- a) Jahresberichte
- b) Genehmigung des vom Vorstand erstellten Haushaltsplans;
- c) Bericht der Kassenprüfer
- d) Entlastung des Vorstandes;
- e) Neuwahl des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Ehrenrats;
- f) Anträge.

Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich.

Die Mitgliederversammlung wird vom 1. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom 2. Vorsitzenden geleitet.

Den Mitgliedern des Vorstandes ist jederzeit das Wort zu erteilen.

Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter. Die Abstimmung muß geheim durchgeführt werden, wenn ein Drittel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder dies beantragt.

Zur Beschlußfassung und Wahlen ist die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegeben. Eine Änderung der Satzung und die Auflösung des Vereins können mit einer Dreiviertelmehrheit der erschienenen Mitglieder beschlossen werden.

Zur Wahl können nur Mitglieder vorgeschlagen werden, die in der betreffenden Mitgliederversammlung anwesend sind oder deren schriftliches Einverständnis mit der ihnen zugedachten Wahl vorliegt. Steht mehr als ein Kandidat zur Verfügung, ist schriftlich geheim abzustimmen. Hat im ersten Wahlgang kein Kandidat die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht, finden Stichwahlen zwischen den Kandidaten statt, welche die beiden höchsten Stimmenzahlen erreicht haben.

Die in der Versammlung gefaßten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom Versammlungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen. Protokollführer ist der Geschäftsführer. Bei Abwesenheit oder Verhinderung des Geschäftsführers ist durch den Versammlungsleiter ein Protokollführer zu bestimmen, welcher vertretungsweise die Aufgaben des Geschäftsführers wahrnimmt.

In dringenden Fällen kann der Vorstand jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Auf schriftliches Verlangen unter Angabe des Zwecks und der Gründe von mindestens einem Drittel aller ordentlichen Mitglieder muß der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Zu dieser Versammlung genügt es, wenn die Bekanntgabe an die Mitglieder zehn Tage vorher schriftlich erfolgt.

§ 13 Kassenprüfer

Von der Mitgliederversammlung werden aus den Reihen der Mitglieder zwei Kassenprüfer gewählt. Sie müssen mindestens 25 Jahre alt sein. Sie sind Beauftragte aller Mitglieder und mit dem Schatzmeister für die Richtigkeit der Kassenführung verantwortlich. Durch Revisionen der Vereinskasse, der Bücher und Belege haben sie sich über die ordnungsgemäße Buch- und Kassenführung des Vereins auf dem laufenden zu halten.

Beanstandungen der Kassenprüfer können sich nur auf die Richtigkeit der Belege und Buchungen erstrecken, nicht aber auf die Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit der vom Vorstand genehmigten Ausgaben.

§ 14 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr fällt zeitgleich mit dem Kalenderjahr zusammen.

§ 15 Vermögen

Für sämtliche Verbindlichkeiten haftet ausschließlich das Vereinsvermögen. Die Bildung von Sondervermögen ist nicht zulässig.

§ 16 Haftung

Der Verein haftet gegenüber seinen Mitgliedern nicht für die bei den sportlichen Veranstaltungen etwa eintretenden Unfälle oder Diebstähle in den Sportanlagen und in den Räumen des Vereins.

Der Unfall- und Haftpflichtschutz ist durch den Badischen Sportbund im Rahmen eines Versicherungsvertrages gewährleistet.

§ 17 Vereinsauflösung

Bei Vereinsauflösung fällt das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen, soweit es sich um Sportanlagen und zu deren Betrieb notwendigen Geräte handelt, an die jeweilige Standortgemeinde, im übrigen an die Stadtverwaltung Heidelberg zur Verwendung für die Zwecke der Leibesübungen im Sinne der Vereinsaufgaben nach gemeinnützigen Zwecken.

§ 18 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung wurde in der Jahreshauptversammlung am 10. März 1980 angenommen. Sie tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Anhang

Jugendordnung

§ 1 Zuständigkeit, Mitgliedschaft

Die Jugendordnung ist die Grundlage für die Jugendabteilung des Polizeisportverein Heidelberg. Zur Jugendabteilung gehören alle Mitglieder des Vereins bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie die gewählten und berufenen Mitarbeiter der Jugendabteilung.

§ 2 Ziele

Die Jugendabteilung des Polizeisportverein Heidelberg gibt den jugendlichen Mitgliedern des Vereins Hilfe bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Sie fördert die sportliche Betätigung und das soziale Verhalten der Jugendlichen. Sie pflegt den Gemeinschaftssinn und die internationale und nationale Verständigung verschiedener Bevölkerungsgruppen.

§ 3 Aufgaben

Aufgaben sind insbesondere

- Ausbildung in den einzelnen Sportarten
- Durchführung von Wettkämpfen
- Planung, Organisation und Durchführung von Freizeiten, internationalen Begegnungen, Bildungsmaßnahmen usw.
- Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen für nicht organisierte Jugendliche (z.B. offene Jugendwerbetage, Spielfeste u.ä.)
- Bereitstellung geeigneter sportlicher Betätigungsformen für Jugendliche, die keinen Wettkampf betreiben
- Kontakte zu anderen Jugendorganisationen.

§ 4 Organe

- die Jugendversammlung

- der Jugendausschuss
- der Jugendvorstand

§ 5 Jugendversammlung

Die Jugendversammlung ist das oberste Organ der Jugendabteilung des Polizeisportverein Heidelberg. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Jugendabteilung nach § 1 ab vollendetem 14. Lebensjahr.

Aufgaben der Jugendversammlung sind u.a.

- Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit der Jugendabteilung
- Entgegennahme und Beratung der Berichte und des Kassenabschlusses des Jugendvorstandes
- Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes der Jugendabteilung
- Entlastung des Vereinsjugendausschusses
- Wahl des Jugendleiters/der Jugendleiterin und der übrigen Mitglieder des Jugendausschusses
- Bestätigung der Vertreter der Jugendabteilungen der einzelnen Sportarten des Vereins auf Vorschlag der jeweiligen Abteilung

Die Jugendabteilung tritt mindestens einmal jährlich vor der Jahreshauptversammlung des Vereins zusammen. Sie wird mindestens zwei Wochen vorher einberufen. Die Jugendversammlung kann jederzeit durch den Jugendleiter einberufen werden.

Auf Antrag eines Viertels der stimmberechtigten Mitglieder der Jugendversammlung oder eines Beschlusses des Jugendausschusses muss eine außerordentliche Jugendversammlung innerhalb von sechs Wochen mit einer Ladungspflicht von zwei Wochen stattfinden.

Zur Einberufung genügt die Veröffentlichung durch Aushang. Jede ordnungsgemäß einberufene Jugendversammlung ist - unabhängig von der Zahl der erschienenen Stimmberechtigten - beschlussfähig.

Sie wird beschlussunfähig, wenn die Hälfte der nach der Anwesenheitsliste stimmberechtigten Teilnehmer nicht mehr anwesend ist. Voraussetzung ist aber, dass die Beschlussunfähigkeit durch den Versammlungsleiter auf Antrag vorher festgestellt ist.

Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

§ 6 Jugendausschuss

Der Jugendausschuss besteht aus

- Jugendleiter/Jugendleiterin
- Stellvertreter/Stellvertreterin
- Jugendkassenwart/Jugendkassenwartin
- Je einem Vertreter/in der Jugendabteilungen der einzelnen Sportarten des Vereins (z.B. Abteilungsleiter o.ä.)
- Zwei Jugendvertretern/innen, die zum Zeitpunkt der Wahl das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- Zwei Beisitzer/Beisitzerinnen

Als Beisitzer können auch Personen mit speziellen Funktionen gewählt werden (z.B. Jugendpressewart, Jugendschriftführer usw.)

Der Jugendleiter/die Jugendleiterin vertritt die Interessen der Vereinsjugend nach innen und außen. Er/Sie ist Vorsitzender/Vorsitzende des Jugendausschusses und stimmberechtigtes Mitglied im Vorstand des Vereins.

Die Mitglieder des Jugendausschusses werden von der Jugendversammlung auf zwei Jahre gewählt und bleiben bis zur Neuwahl des Jugendausschusses im Amt.

In den Jugendausschuss ist jedes Vereinsmitglied wählbar. Der Jugendausschuss erfüllt seine Aufgaben im Rahmen der Vereinssatzung, der Jugendordnung sowie der Beschlüsse der Jugendversammlung.

Der Jugendausschuss ist für seine Beschlüsse der Jugendversammlung und dem Vorstand des Vereins verantwortlich.

Die Sitzungen des Jugendausschusses finden nach Bedarf statt. Auf Antrag der Hälfte der Mitglieder des Jugendausschusses ist vom Vorsitzenden eine Sitzung binnen zwei Wochen einzuberufen.

Der Vereinsjugendausschuss ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des Vereins. Er entscheidet über die Verwendung der der Jugendabteilung zufließenden Mittel.

Zur Planung und Durchführung besonderer Aufgaben kann der Jugendausschuss Unterausschüsse bilden. Ihre Beschlüsse bedürfen der Zustimmung des Jugendausschusses.

§ 7 Jugendvorstand

Der Jugendvorstand besteht aus

- Jugendleiter/Jugendleiterin
- Stellvertreter/Stellvertreterin
- Zwei Besitzern/Beisitzerinnen

Der Jugendvorstand führt die laufenden Geschäfte der Jugendabteilung. Er hat alle Aufgaben wahrzunehmen, die nach der Jugendordnung oder der Satzung des Vereins nicht anderen Organen des Polzeisportverein Heidelberg vorbehalten sind. Es ist beschlussfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind.

§ 8 Jugendkasse

Die Jugendabteilung wirtschaftet selbständig und eigenverantwortlich über die ihr vom Verein zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel sowie eventuelle Zuschüsse, Spenden und sonstige Einnahmen, z.B. aus Aktivitäten. Sie ist verantwortlicher Empfänger der Zuschüsse für jugendpflegerische Maßnahmen.

Der Nachweis über die Verwendung der Mittel erfolgt innerhalb der Jugendabteilung.

Der Vereinsvorstand oder dem vom Verein damit Beauftragten (z.B. Vereinskassierer) gegenüber ist die Jugendabteilung rechenschaftspflichtig. Dem Vorstand bzw. dem damit Beauftragten des Vereins ist jederzeit Einblick in die Nachweisführung zu geben.

§ 9 Sonstige Bestimmungen

Sofern in der Jugendordnung keine besonderen Regelungen enthalten sind, gelten jeweils die Bestimmungen der Vereinssatzung.

§ 10 Gültigkeit, Änderung der Ordnung

Die Jugendabteilung muss von der Jugendversammlung mit einer Mehrheit von Zweidritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen und von der Jahreshauptversammlung des Vereins mit einer Mehrheit von Zweidritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder bestätigt werden.

Sie tritt mit der Bestätigung durch die Jahreshauptversammlung in Kraft.
Änderungen der Ordnung sind nur möglich mit einer Mehrheit von Zweidritteln
der Jahreshauptversammlung.

Die vorstehende Jugendordnung wurde von der Jugendversammlung einstimmig
beschlossen und in der Jahreshauptversammlung des Polizeisportverein Heidelberg
am 25. März 1992 ohne Gegenstimme bestätigt.

Inhalt

Satzung

Präambel.....	2
§ 1 Name, Sitz, Eintrag	2
§ 2 Zweck, Gemeinnützigkeit	2
§ 3 Mitgliedschaft.....	3
§ 4 Aufnahme	3
§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft.....	4
§ 6 Aufnahme- und Mitgliedsbeitrag	5
§ 7 Abteilungen des Vereins.....	5
§ 8 Vorstand	6
§ 9 Zuständigkeit des Vorstands	7
§ 10 Beschlussfassung des Vorstands	7
§ 11 Ehrenrat	8
§ 12 Mitgliederversammlung.....	8
§ 13 Kassenprüfer	9
§ 14 Geschäftsjahr	10
§ 15 Vermögen	10
§ 16 Haftung.....	10
§ 17 Vereinsauflösung	10
§ 18 Inkrafttreten	10

Jugendsatzung

§ 1 Zuständigkeit, Mitgliedschaft	12
§ 2 Ziele	12
§ 3 Aufgaben.....	12
§ 4 Organe.....	12
§ 5 Jugendversammlung.....	13
§ 6 Jugendausschuss	14
§ 7 Jugendvorstand	15
§ 8 Jugendkasse	15
§ 9 Sonstige Bestimmungen	15
§ 10 Gültigkeit, Änderung der Ordnung.....	15
Index	18

Index

1. Beisitzer.....	7	Gerichtsstand.....	3
1. Vorsitzender	7, 8	Geschäftsführer.....	7
2. Beisitzer.....	7	Geschäftsführung	8
2. Vorsitzender	7	Geschäftsjahr	11
3. Beisitzer.....	7	Jugendliche Mitglieder.....	4
Abteilungen.....	6	Kassenprüfer.....	10
Abteilungsvorstand.....	5	Mitgliederversammlung.....	8, 9
Aktives Mitglied	4	Mitgliedsbeitrag	6
Amtsdauer.....	8	Mitteilungsblatt.....	9
Aufnahme.....	5	Protokoll.....	9
Aufnahmebeitrag	6	Referent für Öffentlichkeitsarbeit	7
Ausschluss.....	5	Schatzmeister	7
Austritt.....	5	Sitz.....	3
Badischer Sportbund.....	3, 11	Sonderbeitrag.....	7
Ehrenmitgliedschaft	4	Vereinsregister	3
Ehrenrat.....	6, 9	Vorstand.....	8
Förderndes Mitglied	4	Zeitmitgliedschaft	4, 5, 6